

Eine unerwartete Reise

Von Juri-Namikanze

Kapitel 12: Zurück

Rückblick

>Ich habe eigentlich jemand anderes erwartet, aber warum bist du jetzt hier? Solltest du nicht im Schloss sein?< fragte Vali die braunhaarige.

>Lucifersama es ist was schreckliches geschehen, ihr müsst sofort zurück ins Königreich des Lichts. Ihre Anwesenheit ist erforderlich.

>Was ist passiert?< fragte Vali.

>Es

Fortsetzung folgt.

>Es gab einen einen Anschlag auf die Königliche Familie.< antwortete Sie.

Diese Aussage ließ Vali scharf die Luft einziehen, erst nach einigen Sekunden begann er zu sprechen,

>Was genau weißt du darüber?< fragte er.

>Es tut mir leid Vali, aber ich weiß es nicht genau. Der Berater des Königs schickte mich sofort los um dich zurück zu holen.

Wir sollten jetzt auch los, du musst so schnell wie nur möglich zurück.< sagte die braunhaarige.

>Ja, ich werde sofort aufbrechen.< antwortete Vali knapp.

Als Vali diesen Satz beendete schloss er Fingerzeichen und kurz darauf erschien sein Vertrauter geist. Er stellte sich auf diesem und flog direkt los in Richtung Teufelsmeer. Die braunhaarige tat es dem schwarzhaarigen gleich, nur mit dem Unterschied dass Sie keine Taube, sondern einen Adler rief mit dem Sie ihm hinterher flog.

Währenddessen bei Naruto

Naruto und Kurama gingen zurück zu den anderen, die sich sicher schon fragten wo Naruto steckt. Beide liefen schweigend neben einander her als plötzlich Naruto die Stille brach.

>Sag mal, wie soll ich den anderen das mit dir erklären?< fragte Naruto.

>Hm. Das ist doch eigentlich ganz leicht, wie wäre es wenn du das mir überlässt? Nicht das du noch irgendwelche dummen Antworten gibst.< gab Kurama lachend zurück.

>Was willst du damit sagen?< antwortete Naruto.

>Ach nix bestimmtest.< sagte Kurama und musste sich ein Lachen verkneifen.

Kurz darauf erreichten die beiden das Haus von Kakagie und betraten dieses um sich anschließend, im ihren Wohnzimmer niederzulassen.

>Hey, Naruto du bist ja wieder da. Ich bin gleich bei dir. Habe grade was zu essen gemacht, willst du auch was?< rief eine weibliche Stimme aus der Küche.

>Oh ja das wäre super Tante. Bringst du bitte zwei Protionen mit? Ich habe nämlich einen Gast mit gebracht.< antwortete Naruto.

"Was zu essen, wie lange das wohl her ist das ich das letzte mal was gegessen habe. Solange das ich mich nicht mehr daran erinnern kann." dachte sich Kurama.

Kurz daruf kamm Kakagie zusammen mit Tayuya ins Wohnzimmer und trugen dabei mehre Schüsseln von denen ein angenehmer geruch ausging. Sie stellen jeder eine Schüssel hin und gaben noch Esstäbchen dazu.

Es war Tayuya die als erste das Wort ergriff.

>Naruto was für einen Riesen hast du da angeschleppt, hat man dir nicht beigebracht das man keine Fremden Leute zu sich mitbringt?< fragte Tayuya und ließ dabei ihr loses Mundwerk freien Lauf.

>Überdenk lieber deine Worte bevor du sie ausspricht, du freches Gör. So begrüßt mann keine Gäste.< Antwortete Kurama und fing am Ende an zu lächeln sodass seine Reißzähne hervortraten.

>Ich muss mich für diese Worte der jungen Dame entschuldigen, Ich bin Kakagie. Ich bin die Tante von Naruto und diese liebeizende junge Dame neben mir ist Tayuya.< erzählte Kakagie.

>Entschuldigen sie auch meine Worte. Mein Name ist Kurama und bevor sie jetzt sich erschrecken, ja ich bin der Fuchsgeist der in Naruto versiegelt ist.< sagte Kurama.

Auf dieser Aussage hin erschranken die beiden Frauen kurz, wobei es bei Tayuya nicht von langer Dauer war, denn sie fragte direkt wie das möglich ist. Daraufhin erzählten Naruto und Kurama die Geschichte, wie sie sich heute abgespielt

hatte.

Zur gleichen Zeit an einen andern Ort landete ein schwarzhaariger junge auf einem Balkon eines riesigen Schlosses, Eilig und ohne auf die Rufe der ihm hinterher rennenden Frau zu achten betrat er das Schloss und begab sich auf direkten Weg zum Thronsaal.

Dabei durchschritt er viele einzelne Gänge, die im weißen Marmor schimmerten und dessen Wände riesige Fenster beinhalteten.

Nach einer kurzen Zeit erreichte er eine Riesige im dunkel braun gehaltene Tür die direkt aufgemacht wurde als die Zwei Wachen die vor dieser standen ihn erblickend und nach der Öffnung auf die Kniee gingen, dabei begrüßten Sie den jungen.

Aber dieser nickte nur kurz und durchschritt die Tür um nur kurz darauf selber auf die Kniee zu gehen als er vor den zwei Thronen stoppte von den nur einer besetzt wurde.

>Meine Königen, was ist geschehen als ich nicht hier war.< fragte er und blickte zu Boden.

Die Königen die soeben noch saß erhob sich und sprach den jungen an.

>Vali, erhebe dich und schau mich an.< sagte sie

Vali tat wie sie befiehl und erhob sich, dabei saß er langsam vom roten Teppich auf und blickte in das Gesicht der Königen.

>Wir wurden angegriffen. Mein Mann der König wurde getötet.< sprach sie leise, dabei sammelten sich tränen in ihren Augen.

>Der König ist tot?< stammelte Vali.